



[www.mrs-online.ch](http://www.mrs-online.ch)

## **Sehr geehrte Gönnerinnen und Gönner des Musikvereins Richterswil Samstagnern, geschätzte Passivmitglieder**

Sie halten bereits die 36. Ausgabe des MRS-Notenblattes in den Händen. Wir vom MRS, das Redaktionsteam und alle Mitschreibenden freuen sich, Sie seit 18 Jahren halbjährlich mit aktuellen Informationen zu bedienen. Nebst zahlreichen traditionellen musikalischen Auftritten im Rahmen des Richterswiler Kulturlebens und der Begleitung diverser kirchlicher Anlässe, bereitete sich unser Verein dieses Jahr intensiv auf die Teilnahme am Eidgenössischen Musikfest in Montreux vor. Am Wochenende 18./19. Juni erlebten wir am Genfersee ein Musikfest der Superlative mit über 26000 Teilnehmenden. Der MRS war in der glücklichen Lage, dass beide Konzertvorträge wie auch der Marschmusikwettbewerb im Laufe des Samstagnachmittags durchgeführt werden konnten. Dies erlaubte uns in der verbleibenden Zeit, Musikvorführungen anderer Vereine in diversen Stärkeklassen zu besuchen und auch das allgemeine Festgeschehen zu geniessen. Mit dem Selbstwahlstück «Ratafia» und dem Aufgabenstück «Colorado», welches ca. 10 Wochen vor dem Fest dem Verein zugestellt wurde, erzielten wir in der 3. Stärkeklasse Harmoniemusik bei maximal möglichen 100 Punkten eine Jury-Bewertung von 85 Punkten. Von 17 in der gleichen Kategorie spielenden Vereinen aus dem Kanton Zürich erreichte der MRS den 7. Rang. Mit diesem erfreulichen Ergebnis kehrten wir am späteren Sonntagnachmittag nach Richterswil zurück und liessen uns von Vertretern der Gemeinde, dem Verkehrsverein und Vereinsdelegationen feiern. Dirigent Sandro Imhasly lobte den Einsatz am Eidgenössischen

insbesondere mit der Spielfreude wie auch der Ruhe und Sicherheit in den Konzertvorträgen.

In der Zwischenzeit befasst sich der MRS intensiv mit der Vorbereitung auf das Kirchenkonzert vom Sonntag, 4. Dezember 2016, um 17 Uhr in der Reformierten Kirche Richterswil. Detaillierte Angaben zu den einzelnen Konzertvorträgen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Konzertprogramm.

An dieser Stelle ist es mir als Präsident ein besonderes Anliegen auch einmal allen Angehörigen, Partnern, Freunden und Freundinnen unserer

Musikantinnen und Musikanten ein herzliches Dankeschön auszusprechen. So manche Stunden verbringen MRS-Angehörige an Proben, Ständchen und Konzerten. Ihre familiäre und freundschaftliche Unterstützung ist von besonderem Wert. Wir bedanken uns herzlich für die von ihnen entgegengebrachten Sympathien und Unterstützung.

Mit freundlichen Grüssen  
Ihr Bernhard Ries  
Präsident MRS

## **Kirchenkonzert 2016**

**Sonntag, 4. Dezember, 17 Uhr,  
Reformierte Kirche Richterswil**

**Eintritt frei, Kollekte**

Für eine kleine Vorschau auf das musikalische Programm verweisen wir auf das diesem Versand beiliegende Konzertprogramm.

Wir würden uns freuen,  
Sie am diesjährigen Kirchenkonzert musikalisch unterhalten zu dürfen.

# Teilnahme am Eidgenössischen Musikfest in Montreux 2016

Am Wochenende vom 18. und 19. Juni reisten wir nach Montreux ans Eidgenössische Musikfest. In der dritten Stärkeklasse stellte sich der MRS unter der Leitung von Sandro Imhasly dem Wettbewerb im Konzert und in der Marschmusik.

**Richterswil** – Mit dem Car reisten wir am frühen Samstagmorgen gut gelaunt nach Montreux. Nach einem kurzen Zwischenhalt bei der Raststätte erreichten wir kurz vor Mittag Montreux und konnten unsere Instrumente und Koffer deponieren und zusammen essen gehen. Am späten Nachmittag brachte uns ein Shuttle nach Tour de Peilz, wo das erste Wettspiel stattfand. Nach kurzem Einspielen hatten wir unseren grossen Auftritt.

Zuerst war das Aufgabestück «Colorado» an der Reihe, welches den Vereinen 10 Wochen vor dem Fest zugestellt worden war. Das zweite Stück «Ratafia» wurde von dem MRS selber gewählt und konnte bereits früher einstudiert werden. Beide Stücke gelangen dem Korps hervorragend und erreichten dementsprechend auch 85,33 Punkte für das Aufgabe- und 85,67 Punkte für das Selbstwahlstück. Bei einem Maximum von je 100 Punkten ist das eine sehr gute Leistung auf welche der MRS sehr stolz sein kann.

Doch bevor wir unseren Erfolg feiern durften, stand noch der zweite Wettbewerb – die Marschmusik – auf der



Strecke «Stravinski» an. Von den beiden angemeldeten und einstudierten Märschen wurde der Marsch «Brasilia» kurz vor dem Start von der Jury ausgewählt. Trotz einigen Patzern und schrägen Schritten meisterten wir den Marsch gut. Auch der Jury gefiel diese Präsentation und bewertete den MRS mit 77 von 100 Punkten was einer guten Leistung entspricht.

Nach den gemeisterten Wettspielen platzierten wir unsere Instrumente in dem Car und genossen den Abend mit bester Unterhaltung in verschiedenen Lokalitäten. Zur späten Stunde traf man sich mit Schlafsack in der Turnhalle, ein wenig ausserhalb von Montreux, um einige Stunden zu schlafen. Am Sonntagmorgen mach-



ten wir uns müde aber glücklich auf den Weg zurück nach Richterswil.

Dort angekommen warteten bereits die Vereinsdelegationen von Richterswil auf den MRS. Nach dem Fahnengruss verkündete Sandro Imhasly stolz die erreichten Resultate und bedankte sich bei allen für den grossartigen Einsatz. Auch Gemeindepräsident Hans Jörg Huber überbrachte die Grussworte und Glückwünsche des Gemeinderates und würdigte den grossen Zusammenhalt und den Mut und die Fähigkeit der Musikanten, gemeinsam eine solche Leistung erbringen zu können.



# Musikwochenende im Allgäu

Samstag: Bahnhof Richterswil, 8.15 Uhr. «Wer zum ... hät namal die Idee gha?» Mit Sack und Pack und vor allem noch leicht müden Gesichtern vom Vorabend treffen sich acht Mitglieder des Musikvereins Richterswil Samstagern beim Taxistand. Bereit zum lange ersehnten Kulturaustausch besteigen wir unsere Karossen und düsen los in Richtung Bayern. Genauer: Egg an der Günz, Heimatdorf unseres langjährigen Kassiers und Organisators dieser Reise, Roland. Nach kurzem Bier- und Tankhalt (10.15 Uhr) überqueren wir die Grenze mit gefühlten 160 Sachen pro Stunde. Wir haben schliesslich allen Grund zur Freude! Die Musikanten unserer «Fründemusig» im Allgäu erwarten uns bereits im ländlichen «Spunten» an der Mittagssonne mit Bier, Braten und Broccoli. Also ja, ohne Broccoli. Aber wir werden nicht enttäuscht: Gleich nach dem Mittagessen geht's los mit einer ersten Probe im Freien, wo später Spassparcours und Konzert stattfinden werden. Die Pokale für Ersteren haben wir schon im Visier!

## Romantische Stimmung im Pfarreigarten

Beim Bratpfannen-Tennis räumen wir ordentlich ab, holen uns aber die Muskelkrämpfe unseres Lebens. Während wir beim Harassenlauf Teamfähigkeit beweisen, machen wir unseren Punktvorsprung spätestens beim Wasser-über-den-Kopf-Reichen wieder wett. Fazit: vierter Schlussrang, Enttäuschung. Da muss Bier her! Aber halt: «Gibt's hier



auch weizenfreien Alkohol?», fragt Jill im Dirndl den rassigen Barmann. Denkste. «Also a Radler oda so?» Leicht irritiert bejaht Jill – und kriegt ein Weizen mit «Süßem Sprudel». Sie muss jedoch nicht lange trauern. Christoph, begnadeter Blechbläser und Mann der Stunde, düst kurzerhand nach Hause und holt einen feinen Weissen aus seinem Weinkeller. Was auch unserem Ward keinesfalls missfällt. Der Rest – Lena, Magdalena, Andi, Roland, Samuel und Stefan – hat sich inzwischen bestens mit den Erzeugnissen der lokalen Brauerei angefreundet. Lange Zeit zum Verschnauften gibt's ohnehin nicht: Schon beginnt das Konzert der Egger, und wir schaukeln mit Bierkrügen und Weingläsern im Takt zu «Lion King», «Pirates of the Caribbean», und vielen andern Gasenhauern (Polka, Marsch, Polka, Polka). Und schon öffnet die Bar.

## Nach dem Schnitzel ist vor dem Schnitzel

Sonntag, Jugendherberge zu Barmhausen, 10.15 Uhr. «Wer zum ... hämmeret a eusi Tür?» entfährt es

dem noch leicht schlaftrunkenen Duo Stefan und Samuel. Während alle andern sich bereits auf der Konzertwiese fürs Pfarreifest einspielen, suchen die beiden noch vergeblich ihr Duschtüechli und Kaffee. Beim Konzert schlagen wir uns dann aber alle wacker, wengleich der Regen die ersten Richterswiler bereits wenig später zum Schnitzeessen zwingt. Die letzten Bissen sind schon verschlungen, als sich «the last men standing» – Andi und Samuel – nach dreistündigem Polka-Marathon schliesslich auch zu uns gesellen. Danach heisst's bereits wieder Abschied nehmen, nicht aber, ohne sich gegenseitig in die Arme zu Fallen und ein sehr baldiges Wiedersehen zu vereinbaren. Leise den «Böhmischen Traum» summend besteigen wir wieder unsere Karren und düsen mit 160 Sachen pro Stunde dem Abendrot entgegen. Im Halbschlaf wird uns noch knapp klar, was wir uns schon lange gefragt haben: Wo die Günz von «Egg an der Günz» liegt. Und dass man lieber neben ihr musiziert als in ihr planscht.



# Die neuen Gesichter im MRS



**Bettina Landolt, Klarinette**

Bereits in der 2. Klasse mit ca. 8 Jahren besuchte Bettina die Blockflötenstunde. Nach 3 Jahren wechselte sie zur Klarinette. Schon nach einem Jahr konnte sie in der Jugendmusik Richterswil mitspielen. Im Dezember wird Bettina 16 Jahre alt. Sie macht eine Lehre als Kauf-frau Bank. Seit Sommer 2016 spielt sie im MRS.



**Milena Obrist, Trompete**

Die 20-jährige Milena spielt ebenfalls seit diesem Sommer bei uns im MRS. Seit über 7 Jahren spielt sie Trompete. Milena arbeitet in einer Kinderkrippe und spielt in ihrer Freizeit gerne Fussball. Durch das Aspi ist sie auf den Musikverein aufmerksam geworden.



**Kay Ruetsch, Trompete**

Kay Ruetsch spielt Trompete und ist 15 Jahre alt. Seit diesem Sommer geht er an die Kantonsschule in Pfä-fikon SZ. 2020 wird er dort die Maturität erlangen. Was er später einmal werden will weiss Kay noch nicht. In seiner Freizeit mag er Blasmusik und Leichtathletik.

**Rahel Hug, Klarinette**

Rahel Hug ist 14 Jahre alt und das derzeit jüngste aktive Mitglied im MRS. Sie besucht die zweite Sekundarschule A in Richterswil. Da ihre Eltern ein Instrument spielen und ihr Vater auch aktiv im MRS mitspielt, war die Blasmusik immer ein Teil des Familienlebens. Nach einem Jahr Einzelunterricht im Klarinettenspiel, welches sie mit 9 Jahren begann, kam sie ins Aspirantencorps des Musikvereins Richterswil Samstagern. Nun freut sie sich sehr, im MRS mitspielen zu dürfen. Sie spielt gerne moderne Blasmusik und Hitparadenstürmer. Neben der Musik geht sie im Sommer gerne im Zürichsee Schwimmen. Ihr neuestes Ziel ist eine



eigene Klarinette, für welche sie schon seit einigen Jahren spart.

## Jahresbeitrag 2016

des Musikvereins Richterswil Samstagern

**Passivmitglieder ab Fr. 25.-  
Gönner ab Fr. 50.-**

Wir danken allen Passivmitgliedern und Gönnern herzlich, die ihren Jahresbeitrag bereits überwiesen haben. Wir freuen uns, wenn weitere Musikfreunde, die uns dieses Jahr noch unterstützen möchten, den Betrag ihrer Wahl bis Ende Dezember 2016 auf unser Postkonto 80-46724-8 einzahlen.

**Besten Dank!**



## Impressum

Das Notenblatt des MRS erscheint zweimal jährlich Auflage 600 Expl.  
Redaktion:  
Simona Todesco

## Kontaktadresse

Musikverein Richterswil Samstagern  
Postfach, 8805 Richterswil  
Postkonto 80-46724-8  
www.mrs-online.ch

## Präsident

Bernhard Ries  
Bergstrasse 17  
8805 Richterswil  
044 784 64 30  
kontakt@mrs-online.ch